

Zweiter Newsletter der CarePreg Studie

Liebe Unterstützer:innen der CarePreg Studie,

wir hoffen, Sie und ihr kommt gerade gut durch die kalte Jahreszeit und habt einen entspannten Übergang in das Jahr 2023 erlebt.

Im Oktober 2022 haben wir Ihnen und euch den ersten Newsletter der CarePreg Studie geschickt. Wir haben einige positive Rückmeldungen dazu bekommen und freuen uns, dass unsere Informationen gerne von euch gelesen werden. Sollten Sie / solltet ihr Fragen zu den Inhalten des Newsletters haben, können Sie / könnt ihr uns gerne eine E-Mail schreiben.

In den letzten drei Monaten ist im Projekt CarePreg wieder viel passiert. Daher möchten wir Sie und euch heute in diesem **zweiten Newsletter** über die vergangenen Ereignisse und den aktuellen Stand der CarePreg Studie informieren.

Natürlich wird auch unsere Webseite www.uke.de/carepreg und unser **Instagram-Kanal [carepreg_studie](#)** laufend aktualisiert.



Herzliche Grüße

Das CarePreg Team

Dr. Jördis Zill (Projektleitung)

Dr. Anja Lindig (stellv. Projektleitung)

Alica Schellhorn (Wissenschaftliche Mitarbeiterin)

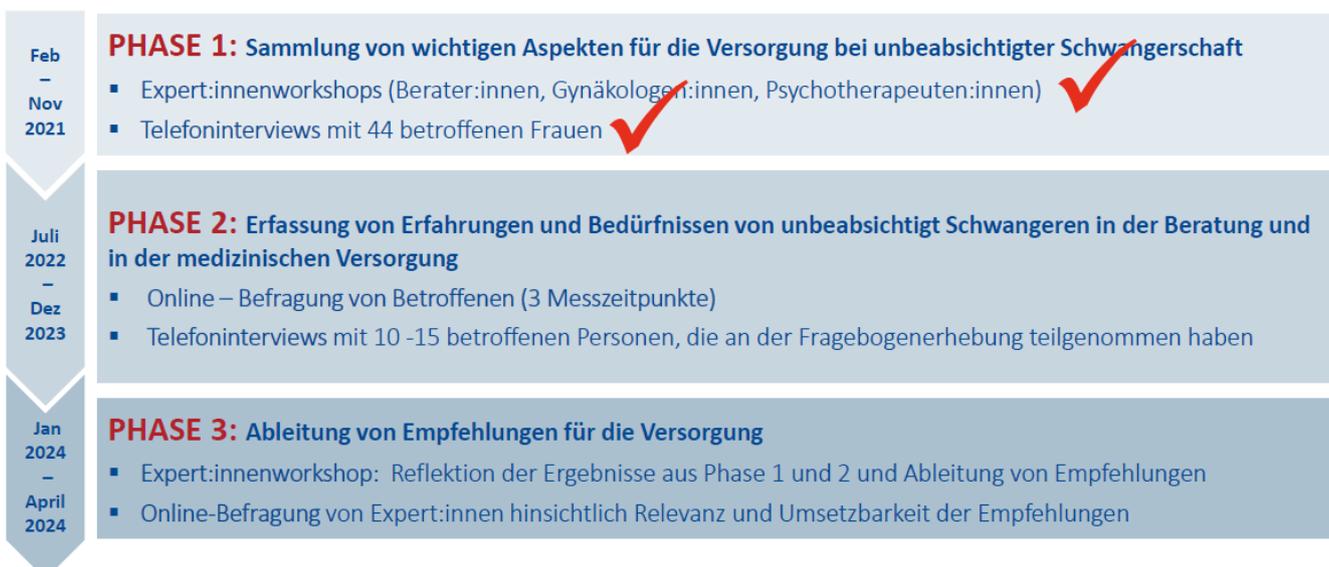
Felicitas Schwenzer (Studentische Mitarbeiterin)

Mirja Baumgart (Studentische Mitarbeiterin)

Lisa Theen (Masterandin)

Wo stehen wir gerade?

Wir befinden uns mitten in der zweiten Phase der CarePreg Studie. Die Datenerhebung für die erste Phase ist bereits abgeschlossen, die Daten werden aktuell ausgewertet und publiziert.



In der aktuellen Studienphase liegt der Fokus auf der **Untersuchung von Personenzentrierung in der medizinischen und psychosozialen Versorgung bei unbeabsichtigter Schwangerschaft und Schwangerschaftsabbruch**. Hierbei interessiert uns die Sicht von Personen, die eine unbeabsichtigte Schwangerschaft und/oder einen Abbruch erleben.

Herzstück der zweiten Projektphase ist eine **deutschlandweite Online-Befragung**. Personen mit einer unbeabsichtigten Schwangerschaft werden zu drei Zeitpunkten innerhalb eines Jahres zu Ihren Erfahrungen in der Versorgung befragt.

Was gibt es Neues?

1. Wir konnten deutschlandweit 35 kooperierende Einrichtungen gewinnen.

Um möglichst viele Personen für die Online-Befragung gewinnen zu können, haben wir mit gynäkologischen Praxen und Beratungsstellen, die Schwangerschaftskonfliktberatungen anbieten, in ganz Deutschland zusammengearbeitet. Mitarbeiter:innen dieser Einrichtungen haben Flyer unserer Studie an interessierte Personen verteilt, Flyer in den Wartebereichen ausgelegt und Poster aufgehängt.

Wir sind sehr froh, insgesamt 35 kooperierende Einrichtungen aus 13 Bundesländern gewonnen zu haben. **Bei Ihnen und Ihren Mitarbeiter:innen bedanken wir uns ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit!**



Grüne Kreuze markieren Städte. In diesen sind teilweise mehrere Einrichtungen lokalisiert. Die Logos sind nur eine Auswahl der teilnehmenden Einrichtungen.

2. Der erste Messzeitpunkt der Online-Befragung ist beendet.

Innerhalb von 7 Monaten haben 410 Personen den ersten Fragebogen komplett ausgefüllt. Seit September 2022 erhalten Teilnehmende den Link zum zweiten Fragebogen. Bisher haben 192 den zweiten Fragebogen vollständig ausgefüllt. Im Juli 2023 wird der Link zum dritten Fragebogen versendet.

Erste Befragung

 **410**

Juli 2022 - Januar 2023

Zweite Befragung

 **192**

September 2022 - März 2023

Dritte Befragung

 **???**

Juli 2023 - Februar 2024

3. Wir untersuchen Stigmatisierung in der Versorgung und Einstellungen von Medizinstudierenden.

In den folgenden Monaten werden wir im Rahmen der CarePreg Studie zwei zusätzliche Fragestellungen bearbeiten. Zum einen werden wir **Stigmatisierung in der medizinischen und psychosozialen Versorgung im Zusammenhang mit einem Schwangerschaftsabbruch** untersuchen. Zum anderen werden wir **Medizinstudierende zu Ihren Einstellungen zu Schwangerschaftsabbrüchen befragen**. Wir sind sehr froh, diese beiden Themen als Masterarbeiten an die beiden Psychologie-Studentinnen Lisa Theen und Mirja Baumgart vergeben zu können:

Lisa Theen (B.Sc.)



In der ersten Phase der CarePreg Studie wurde die Bedeutung von Stigmatisierung als Barriere für Personenzentrierung in der Versorgung unbeabsichtigt Schwangerer deutlich. Für meine Masterarbeit an der Universität Bremen führe ich daher im Rahmen von CarePreg Interviews zum Thema Stigmatisierung von unbeabsichtigt Schwangeren in der psychosozialen und medizinischen Versorgung in Deutschland. Geplant sind 15 Interviews, anhand derer wir einen Einblick in individuelle und auch systematische Stigmatisierungserfahrungen in Deutschland gewinnen möchten. Aktuell arbeite ich gemeinsam mit dem CarePreg-Team an der Finalisierung des Leitfadens, sodass die Interviews Anfang März 2023 starten können.

Mirja Baumgart (B.Sc.)



Seit Jahren nimmt die Anzahl der Ärzt:innen, die in Deutschland Schwangerschaftsabbrüche durchführen, kontinuierlich ab. Um die Ursachen dafür zu untersuchen, möchte ich in meiner Masterarbeit Medizinstudierende in einem Online-Fragebogen zu ihrem Wissen und ihrer Haltung zu Schwangerschaftsabbrüchen befragen. Hierbei interessiert mich besonders der Einfluss individueller Faktoren wie Empathiefähigkeit, Angst vor beruflicher oder privater Stigmatisierung und Kontakterfahrungen mit Personen, die ihre Schwangerschaft abbrechen möchten oder abgebrochen haben. Die Ergebnisse können helfen, Interventionen für (zukünftige) Ärzt:innen zu entwickeln und damit die Versorgungssituation unbeabsichtigter Schwangerer verbessern.

4. Wir haben am HAM-NET Symposium teilgenommen.

Im Dezember 2022 hatten wir die Möglichkeit, zwei Poster auf dem 6. HAM-NET Symposium des Hamburger Netzwerk Versorgungsforschung auf dem Gelände des UKE vorzustellen.

Dafür haben wir zum einen die Inhalte der **Arbeit mit unserem Beirat betroffener Frauen und unserem ethischen Beirat** sowie die **Adaptation des Fragebogens Erlebte Patientenzentrierung für unsere Online-Befragung** präsentiert.

Wenn auch Sie / ihr Interesse an diesen beiden Themen und unseren Postern haben / habt, schicken wir Ihnen / euch diese gerne zu!



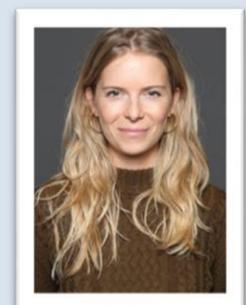
Kontakt



Dr. Jördis M. Zill
Projektleitung (in Elternzeit)
j.zill@uke.de



Dr. Anja Lindig
Stellv. Projektleitung
a.lindig@uke.de



Alica Schellhorn, M.Sc.
Wiss. Mitarbeiterin
a.schellhorn@uke.de